Der missio-Truck im Überblick

Zielgruppe:
Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8,
Jugend- und Erwachsenengruppen

Gruppengröße:
Bis 32 Personen pro Klasse und Einheit

Pädagogische Begleitung:
Der missio-Truck wird von einer geschulten Person begleitet.

Technische Voraussetzungen:
- Die Anfahrt erfolgt in der Regel einen Tag zuvor.
- Maße des Trucks: 2,55 (B) x 16,50 (L) x 4,00 (H) m.
- Radabstand: 2,20 m vom Bordstein.
- Der Truck besitzt eine grüne Umweltplakette.
- Bereitstellung eines 380 V/32 A-Stromanschlusses. (Ein Verlängerungskabel von 75 m Länge wird mitgeliefert.)
- An kalten Tagen ist zusätzlich ein Stromanschluss mit 220 V notwendig. (Ein Verlängerungskabel von 75 m Länge wird mitgeliefert.)
- Das Gesamtgewicht liegt bei 18 Tonnen, verteilt auf 10 Räder.
- Wendekreis ca. 30 m.

Kostenbeteiligung:
In der Regel 170 € pro Veranstaltungstag. Gegebenenfalls kommen weitere Kosten für einen zusätzlichen Begleiter hinzu (Unterbringung, Verpflegung, Honorar).

Einsatzort:
Der Truck kann z. B. auf einem Schulhof, einem Marktplatz, in der Fußgängerzone oder auf einer trockenen Wiese eingesetzt werden. Die Standfläche muss eben sein.

Der missio-Truck ist im Rahmen der Aktion Schutzengel „Für Familien in Not. Weltweit." unterwegs. Die missio-Aktion Schutzengel hilft Menschen, neue Hoffnung für ihre Zukunft nach der Flucht zu finden.

Weitere Informationen:
www.missio-hilft.de/familien

Partner:
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.
www.vnb.de

Weitere Informationen und Buchung:
missio
Internationales Katholisches Missionswerk e. V.
Diözesanstelle Essen
Meinrad Rupieper
Zwölfling 16
45127 Essen
Tel.: 0201/2204-555
truck@missio.de
www.missio-truck.de

missio
Aktion Schutzengel
Für Familien in Not. Weltweit.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein missio – Internationales Katholisches Missionswerk e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Bestell-Nr.: 600 186

Fotos: Harald Oppitz

missio-Truck.
menschen auf der flucht

Eine multimediale Ausstellung
für Jugendliche und Erwachsene

missio
Aktion Schutzengel
Für Familien in Not. Weltweit.

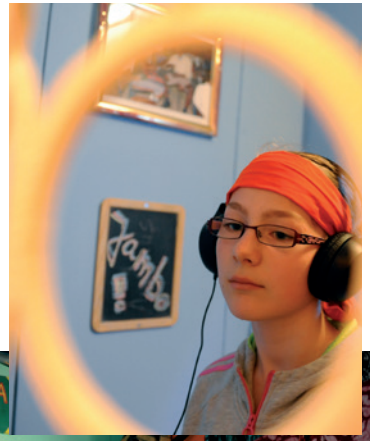
Worum geht es?

Millionen Menschen fliehen weltweit vor Krieg, Verfolgung, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Dennoch ist das Schicksal dieser Flüchtlinge oft weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland.

Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Osten der Demokratischen Republik Kongo werden die Besucherinnen und Besucher durch die multimediale Ausstellung im missio-Truck für die Ausnahmesituation Flucht und Vertreibung sensibilisiert.

Die Ausstellung stellt beispielhafte Dienste kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen vor: Soforthilfe, Empowerment, Traumaarbeit, Inklusionsförderung. Sie stellt die Lebensleistung von Flüchtlingen vor, auch unter widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren und die eigene Entwicklung in die Hand zu nehmen. Konkrete Beispiele der Solidarität mit Flüchtlingen werden vorgestellt.

» Fliehen müssen stellt das Leben auf den Kopf und zieht den Boden unter den Füßen weg. «



Methoden und Medien

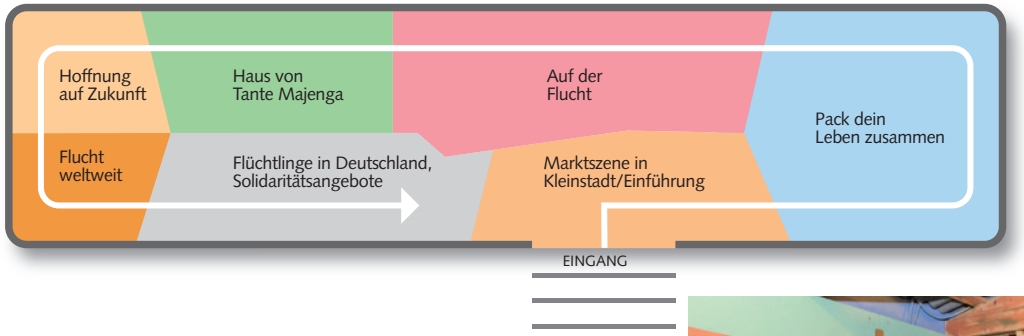
Acht beispielhafte Biografien stehen für das Schicksal von Flüchtlingen und Vertriebenen im Osten der DR Kongo. Nach einer Einführung beginnt die Ausstellung mit einem Computerspiel, in dem die Besucherinnen und Besucher die Geschichte eines Flüchtlings an Spiel- und Hörstationen nacherleben. Die Ausstellung wird ergänzt durch Objekte, Texttafeln und Mitmachangebote.

Die Führung durch die Ausstellung erfolgt paarweise und einzeln. Karten mit QR-Codes leiten die Besucherinnen und Besucher durch die verschiedenen Stationen der Fluchtwege.

In Schulen führen die pädagogischen Begleiter parallel zum Ausstellungsbesuch Unterrichtseinheiten durch.

Stationen der Ausstellung

Die Ausstellung „Menschen auf der Flucht“ ist in gestaltete Räume gegliedert, eingebaut in einen Lkw.



Bezüge zum Unterricht

Vor oder nach dem Ausstellungsbesuch regen wir an, durch anschlussfähige Themen aus den schulischen Rahmenplänen die Inhalte zu vertiefen.

Anschlussthemen sind beispielsweise:
- Flucht und Migration in Ostafrika
- Ressourcenkonflikte als Fluchtursache: Mein Handy und der Kongo
- Empowerment und Kommunikation in Grenzerfahrungen
- Grundbedürfnisse, Menschenrechte, Flüchtlingsschutz

Fächerübergreifender Unterricht und Projekttage eignen sich dazu besonders gut. Wir empfehlen, mit Initiativen und Organisationen der Flüchtlingsarbeit zu kooperieren.

Bildungsmaterialien und Informationen zu Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer finden Sie unter:
www.missio-hilft.de/bildungsangebote-truck